

# Eine warme Mahlzeit für jedes Kind

## **In den Kindergärten des AWO Regionalverbands Mitte-West-Thüringen e.V. gibt es künftig Mittagessen zum Abholen.**

Nur wenige Kinder besuchen derzeit eine Kita – noch sind die Kindergärten auf Notbetrieb eingestellt. Für viele unserer Jüngsten bedeutet das: Mit dem Wegfall des Kita-Besuches entfällt auch das warme Mittagessen im Kindergarten. Für die Eltern heißt das: Im ohnehin herausfordernden Alltag auch täglich zu kochen. Hier schafft der AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V. Abhilfe und bietet eine kindgerechte Mahlzeit zum Abholen an.

„Kinder und Eltern brauchen in der aktuellen Situation dringend mehr Unterstützung!“ Davon ist Katja Glybowskaja, stellvertretende Vorstandsvorsitzende des AWO Regionalverbands Mitte-West-Thüringen e.V., überzeugt. Und sie weiß, wovon sie spricht. „Uns erreichen im Moment verstärkt Anrufe und Anfragen verzweifelter Eltern, die die aktuelle Situation sehr fordert. Und natürlich sind auch unsere Mitarbeitenden betroffen: Die Kinder betreuen, beim Homeschooling helfen und nebenbei den Job erledigen – ob auf Arbeit oder im Homeoffice –, das zehrt an den Nerven“, sagt Katja Glybowskaja. „Gerade jetzt, wo das öffentliche Leben allmählich wieder in Gang kommt, die Kindergärten aber weiterhin nur eingeschränkt öffnen, geraten viele Eltern an ihre Belastungsgrenzen.“

Familien zu stärken, Kindern bestmögliche Entwicklungs- und Bildungsmöglichkeiten zu bieten und das Kindeswohl zu fördern, sei eine der zentralen Aufgaben, denen sich der AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V. verschrieben habe, betont die Leiterin des Geschäftsbereiches Familie und Bildung. „Eltern und Kinder sind systemrelevant! Sie sind unsere Zukunft und sie bedürfen besonderer Aufmerksamkeit - gerade jetzt!“

Im konkreten Fall bedeute dies, dass man alle Kinder künftig wie in den Zeiten der Regelbetreuung mit einer warmen kindgerechten Mahlzeit versorgen wolle. „Wir werden das Angebot in ausgewählten Kindergärten probeweise an den Start bringen und zügig ausbauen. Eltern können ihr Kind künftig zum Mittagessen über die jeweilige Einrichtung anmelden und eine warme Mahlzeit für das Kind und künftig auf Wunsch auch für sich selbst vor Ort im Kindergarten abholen – hygienisch einwandfrei und zum gewohnten Preis.“ Das Mittags-Angebot startet ab 18. Mai im Kindergarten Sonnenschein in Weimar-West, im Kindergarten Wirbelwind in Jena und im Kindergarten Spatzennest in Bad Langensalza. Anmeldungen nehmen die Kindergärten entgegen.

Die Bundeselternsprecherin Kitas, Ulrike Grosse-Röthig, ist Mitinitiatorin des Projekts und begrüßt das Angebot, das ähnlich in Hamburg bereits umgesetzt wird, ausdrücklich. Sie wünsche sich dafür viele Nachahmer. „Wir wollen damit einen Beitrag zur Entlastung der Familien leisten“, unterstreicht Frank Albrecht, Vorstandsvorsitzender des AWO Regionalverbands. „Auch in Corona-Zeiten muss das Wohl von Familien, Kindern und Eltern im Mittelpunkt stehen.“

[THÜRINGISCHE LANDESZEITUNG, ARTIKEL VOM 09.05.2020](#)

[AWO-PRESSEMELDUNG, 08.05.2020](#)

Zum Pessetermin am 08. Mai trafen sich vor dem Kiga Sonnenschein (von links nach rechts): Jenny Kriependorf (Stab für außergewöhnliche Ereignisse, Einsatzabschnitt – Familie und Soziales, STADTVERWALTUNG WEIMAR, Amt für Familie und Soziales), Gloria Löwe (Einrichtungsleiterin AWO Kita Sonnenschein), Jens Schmidt (Bereichsleiter Catering, AWOCARENET GmbH), Katja Glybowskaja (stellv. Vorstandsvorsitzende AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V., Leiterin Geschäftsbereich Familie und Bildung), Lissy Klitz (*hinter Aufsteller* – Bereichsleiterin Kitas AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V.), Ulrike Grosse-Röthig (Bundeselternsprecherin) und Frank Albrecht (Vorstandsvorsitzender AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V.).

